

Am Bahnhof

Mann: Hallo! Hallo! Entschuldigung, ich brauche Hilfe.

Meine Tasche ist weg! Ich meine, alles. Verstehen Sie? They stole my bag!

Eisenbahner: Aha. Tasche weg. Na ja. Polizei. Hier rechts. Hundert Meter.

Mann: Danke.

An der Polizeistation

Mann: Guten Tag, ich möchte Diebstahl melden.

Polizeibeamter 1: Kann ich bitte Ihren Ausweis sehen? ...

Danke, Herr Jung, setzen Sie sich bitte im Warteraum und warten Sie einen Moment.

Ein Kollege von mir kommt gleich und zusammen protokollieren Sie alles.

Dann bekommen Sie auch den Ausweis zurück.

M: Danke.

Polizeibeamter 2: Guten Tag, ich heiße Petr Foukal.

Wie kann ich Ihnen helfen?

M: Ich möchte Diebstahl melden.

P2: Hat man Sie bestohlen?

M: Ja, meine Tasche weg.

P2: Wo ist die Sache passiert?

M: Na direkt im Abteil. Ich bin jetzt mit dem Zug aus Wien gekommen.

Ja. Und weil es ja schon draußen dunkel ist, bin ich eingeschlafen.

Und, und als ich aufgewacht bin, war die ganze Tasche einfach weg.

Komplett, mit all den Sachen.

P2: In welchem Zug sind Sie gereist?

M: Ich bin jetzt gerade gekommen, also um halb neun in etwa, und bin direkt zu Ihnen.

P2: Sehr gut. Können Sie mir bitte die ganze Situation beschreiben?

M: Na, wie ich schon sagte. Ich saß im Zug, es war dunkel und ich war müde.

Außer mir war keiner im Abteil. Die Tasche lag auf dem Nebensitz und meinen

Rucksack hatte ich unterm Arm. So.

P2: Rucksack und Tasche, sagen Sie.

M: Ja. Den Rucksack habe ich. Hier. Die Tasche hat aber jemand gestohlen.

Als ich aufgewacht bin und es sah, bin ich durch den ganzen Zug gerannt.

Ich habe gehofft, ich sehe sie vielleicht irgendwo.

Der nächste Halt war dann hier, in Kolín, da bin ich ausgestiegen und habe gekuckt,

ob ich jemanden mit der Tasche laufen sehe. Habe ich aber nicht.

Und jetzt bin ich hier.

P2: Was hatten Sie denn in der Tasche?

M: Wie genau müssen Sie es wissen?

P2: Je genauer, desto besser, damit wir den Schaden beziffern können.

M: Tja also... Vier Unterhosen, einige Socken, zwei T-Shirts...

P2: Warten Sie. So genau muss es wiederum nicht sein. Die einfachen

Sachen können Sie auch zusammenfassend benennen.

Taschendiebe

Alles ist weg!



- M: Gut. Also Kleider, meinen Waschbeutel, ein Handtuch, zwei Bücher und eine Porzellanvase.
- P2: Wie hoch schätzen Sie den Wert der Sachen?
- M: Tja, die Kleider und der Rest in etwa 300, aber die Vase. Die Vase war für 10.000!
- P2: Kronen?
- M: Nein 10.000 Euro!
- P2: War das eine antike Vase?
- M: Eben, ich habe sie heute in Wien in einer Auktion erstanden.
Es ist altmaurische Keramik.
- P2: Gut. Haben Sie zufällig ein Foto der Vase, oder den Kaufbeleg?
- M: Beides. Die hatte ich im Rucksack. ... Hier, bitte.
- P2: Danke. Ich mache mir eine Kopie davon und halte alles noch schriftlich fest.
Warten Sie bitte noch einen Moment im Warteraum?
- M: Ja, natürlich.
- ...
- P2: Sie erstatten also ein Strafanzeige gegen einen unbekannten Täter, der Ihr Eigentum im Wert von ungefähr 10.300 Euro entwendet hat.
Hier sind die Angaben zu Ihrer Person, dadrunter zum Zug, mit dem Sie gefahren sind, und hier noch die Liste der vermissten Sachen.
Hier ist Ihr Ausweis und die Dokumente, die ich kopiert habe.
Unterschreiben Sie bitte hier, Herr Jung.
- M: So.
- P2: Dankeschön. Wir nehmen jetzt die Fahndung auf und melden uns spätestens in einem Monat bei Ihnen.
Falls Ihnen noch etwas einfallen würde, rufen Sie uns bitte unter dieser Nummer an.
- M: Glauben Sie, dass Sie die Vase finden können?
- P2: Dass will ich hoffen. Den Täter finden wir eher nicht, aber die Vase taucht wohl wieder auf. Sie können in der Zwischenzeit bei ebay reinschauen. Vielleicht stellt die Vase jemand ein.
- M: Danke, auf Wiedersehen.
- P2: Auf Wiedersehen.